



Unabhängigkeit ist unsere Stärke.

Für ein lebenswertes und solidarisches Miteinander in unserem Biebertal.

Am 15.03.

Liste 6

Freie Wähler
Biebertal

Liebe Biebertalerinnen, liebe Biebertaler,

Verantwortung übernehmen – zuhören – anpacken

Nach diesem Motto sind die Freien Wähler Biebertal seit Jahrzehnten in der kommunalpolitischen Arbeit der Gemeinde Biebertal als zuverlässige und verlässliche Partner für die Bürgerinnen und Bürger aktiv.

Dies wird auch in Zukunft so bleiben. Wir legen Ihnen heute die Listen unserer Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung und den Kreistag des Landkreises Gießen vor.

Kommunalpolitisch Erfahrene und Neueinsteiger wollen unsere erfolgreiche, ehrenamtliche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen.

Wir werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, das Miteinander in Biebertal zu stärken, denn es geht nicht um Parteiendenken, sondern um ein gemeinsames Handeln für Biebertal.

Wir bitten Sie, machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl!

Geben Sie Ihre Stimmen der FW-Biebertal Liste 6, damit wir unsere verlässliche, sachorientierte, bürgernahe Politik für Sie weiterführen können.

Ihre

Inge Mohr

Ihre

Marie-Luise Sonneborn

Ihr

Harald Kienholz

Für das Team der Freien Wähler Biebertal



Inge Mohr



Marie-Luise Sonneborn



Harald Kienholz

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen unsere Ziele, unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung Biebertal vor.

Die Biebertaler Kandidatinnen / Kandidaten für den Kreistag des Landkreises Gießen stellen wir Ihnen auf Seite 4 vor.

Unsere Ziele

für die Jahre 2026 – 2031

Unser Biebertal
Unsere Zukunft
Ihre Entscheidung

www.fwg-biebertal.de



Bürgerinnen und Bürger- Ortsbeiräte - Verwaltung

Wir wollen:

- für Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbare politische Entscheidungen
- die Ortsbeiräte als wichtiges Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Verwaltung stärken
- dass die ehrenamtliche Tätigkeit der Bürgerinnen und Bürger angemessen unterstützt und gewürdigt wird



Bauen, Infra-und Ortsstruktur

Wir setzen uns dafür ein:

- dass der Lebens- und Wohnwert von Biebertal erhalten und wo erforderlich gesteigert wird, u. a. durch die kontinuierliche Verbesserung des Ortsbildes und des Wohnumfeldes
- dass Tourismus als Besonderheit für Biebertal unter Nutzung der vorhandenen guten Grundlagen und Angebote gefördert wird
- das Familienbad zu erhalten und die derzeitigen Modernisierungsarbeiten bald abzuschließen, damit die Bevölkerung und die Schulen diese wichtige gesundheitsfördernde Einrichtung wieder nutzen können
- die Bürgerhäuser und Mehrzweckhallen zu erhalten
- dass Baulücken geschlossen und eine innerörtliche Schaffung und Verbesserung von Wohnraum erfolgt
- dass der Flächenverbrauch von Ackerland deutlich reduziert wird
- dass bei Projektplanungen auf barrierefreie Gestaltung geachtet wird



Soziales, Vereine, Partnerschaften

Es ist uns wichtig:

- unsere familien-, kinder- und seniorengerechte Gemeinde Biebertal weiterzuentwickeln
- die Jugendarbeit der Gemeinde zu fördern und zu unterstützen
- das bürgerschaftliche Engagement zu unterstützen und zu stärken
- bedarfsorientierte Kinderbetreuungsangebote bereitzustellen
- die örtlichen Pflegeeinrichtungen für alte, kranke oder behinderte Mitbürgerinnen und Mitbürger zu erhalten und bedarfsgerecht auszubauen
- Vereine und Institutionen bei ihrer ehrenamtlichen und eigenverantwortlichen Tätigkeit zu unterstützen

Bewerberinnen / Bewerber der Freien Wähler Biebertal für den Kreistag



Ortmann, Patricia
Listenplatz 802



Mohr, Inge
Listenplatz 808



Dr. Schmidt, Anne
Listenplatz 816



Natur, Landwirtschaft und Klimaschutz

Es ist uns ein großes Anliegen:

- das Grundwasservorkommen zu sichern, um damit die eigenständige Trinkwasserversorgung zu gewährleisten
- den Wald in seiner Klimafunktion zu schützen und die nachhaltige Waldbewirtschaftung fortzuführen
- den Bau von Windkraftanlagen im „Helfholz“ zu verhindern
- Energieeinsparprojekte zu fördern
- das Radwegenetz auszubauen
- den öffentlichen Personennahverkehr weiter zu optimieren
- gemeinsam mit Landwirten, Vereinen, Verbänden und dem Forst eine praxisnahe Umsetzung des Natur- und Landschaftsschutzes zu erreichen



March, Sebastian
Listenplatz 826



Willershäuser, Frank
Listenplatz 837



Lizon, Rainer
Listenplatz 852



Lepper, Elke
Listenplatz 866



FÜR UNS Biebertal im

✓ 1. Mohr, Inge (77)

Rodheim-Bieber, Zahnarzthelferin. Mitglied der Gemeindevertretung, Fraktionsvorsitzende, Mitglied im HFA, SKS, Kindergartenausschuss Vetzberg und der Betriebskommission Eigenbetrieb, Kreistagsabgeordnete

✓ 2. Sonneborn, Marie-Luise (65)

Königsberg, Laborantin, Mitglied der Gemeindevertretung und im SKS, Ortsvorsteherin in Königsberg

✓ 3. Kienholz, Harald (66)

Fellingshausen, Dipl.-Ing., Bausachverständiger Mitglied im Gemeindevorstand

✓ 4. Lizon, Rainer (76)

Rodheim-Bieber, Rentner, Bankdirektor Unternehmensfinanzierungen, Mitglied der Gemeindevertretung und Vorsitzender HFA, Mitglied im Kindergartenausschuss Rodheim

✓ 5. Dr. Schmidt, Anne (63)

Königsberg, Landwirtin, Auditorin ökologischer Landbau. Mitglied der Gemeindevertretung und im UKE

✓ 6. Bloch, Klaus (69)

Frankenbach, Schornsteinfegermeister, Mitglied der Gemeindevertretung und im BIV

✓ 7. Lepper, Sascha (52)

Königsberg, Bankbetriebswirt. Mitglied der Gemeindevertretung und im HFA

✓ 8. Leib-Ehlicker, Jutta (69)

Rodheim-Bieber, Ärztin, Mitglied der Gemeindevertretung und im SKS

✓ 9. Willershäuser, Frank (60)

Rodheim-Bieber, Landwirt, z. Zt. Ortslandwirt, Mitglied der Gemeindevertretung und im UKE

✓ 10. Dr. Nickolaus, Kai Arne (49)

Rodheim-Bieber, Arzt



STEHT Mittelpunkt



✓ **11. Eucker, Oda (62)**
Fellingshausen, Angestellte

✓ **12. Chmil, Martin (58)**
Rodheim-Bieber, Gas-Wasser-Installateurmeister, Mitglied der Gemeindevertretung, im BIV und UKE

✓ **13. Stiller, Uwe (57)**
Fellingshausen, Kaufm. Angestellter

✓ **14. Mandler, Burghard (73)**
Rodheim-Bieber, Rentner, Dipl.-Ing., Maschinenbau

✓ **15. Waldschmidt, Bernd (65)**
Krumbach, Pensionär, Dipl.-Ing., Nachrichtentechnik

✓ **16. Bremer, Lars (35)**
Rodheim-Bieber, Betriebswirt

✓ **17. March, Sebastian (34)**
Rodheim-Bieber, Landwirt, Geschäftsführer Bio-Bauernhof March

✓ **18. Julius, Volker (45)**
Frankenbach, M.A. in Management im Gesundheitswesen. Berufsfeuerwehrmann, stellv. Kreisbrandinspektor

✓ **19. Steinmüller, Norbert (77)**
Rodheim-Bieber, Rentner, Mitglied im Gemeindevorstand

✓ **20. Bender, Dieter (79)**
Rodheim-Bieber, Rentner, Techniker/Maschinenbau

Erläuterungen zu den Kürzeln der Ausschüsse:

HFA = Haupt- und Finanzausschuss

BIV = Bauen-Infrastruktur-Verkehr-Gemeindeentwicklung

SKS = Soziales-Ehrenamt-Kultur-Partnerschaften-Sport

UKE = Umwelt-Klima-Energie-Naturschutz-Land- und Forstwirtschaft

Erläuterungen unserer Ziele für die Jahre 2026 - 2031

Bürgerinnen und Bürger - Ortsbeiräte - Verwaltung

Die Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit, sich auf offenen Listen um die Mitwirkung im Ortsbeirat zu bewerben.

Dies bedeutet, dass man keiner Partei oder Wählergemeinschaft angehören muss, um nominiert zu werden. Wir unterstützen dies ausdrücklich und bitten die Wählerinnen und Wähler sich zu informieren und den Personen ihres Vertrauens ihre Stimmen zu geben.

Schon immer sind für die Freien Wähler die Ortsbeiräte ein wichtiges Bindeglied zwischen den Ortsteilen und der Verwaltung. Es ist gut, dass die Bürgermeisterin Frau Patricia Ortmann Bürgerbeteiligung und Ehrenamt unterstützt, wertschätzt und fördert.

Bauen, Infra- und Ortsstruktur

Wir werden die Schaffung von Wohnraum in allen Ortsteilen unterstützen. Der Schwerpunkt soll auf die Innenentwicklung gelegt werden, d. h. Baulücken sollen geschlossen und der landwirtschaftliche Flächenverlust durch die Erschließung von Bauland sehr niedrig gehalten werden.

Wir werden nachhaltiges und ökologisches Bauen fördern. Bauvorhaben sollen auch für mittlere und kleine Einkommen bezahlbar bleiben.

Wir bedauern sehr, dass wir mit unserem Antrag, einen Kriterienkatalog für die Baulandvergabe im Baugebiet Dreispitz bevorzugt an Biebertaler Familien und Einwohner zu erstellen, an der Kooperation SPD / CDU / Bündnis 90 / Grüne und FDP gescheitert sind. Durch deren Ablehnung wird das Bauland künftig an den Meistbietenden verkauft.





Alternative Energien und Klimaschutz.

Energieeinsparung

Als einen Kernaspekt des kommunalen Umwelt- und Klimaschutzes sehen wir die Umsetzung effizienter Energieeinsparmaßnahmen an. Dies umfasst die energetische Optimierung der gemeindlichen Infrastruktur sowie die Unterstützung privater Sanierungs- und Einsparinitiativen.

Photovoltaik/Solarthermie

Wir sehen in der weiteren Installation von Solarthermie- und Photovoltaikanlagen auf Dachflächen und auf bereits versiegelten Flächen einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiewende. Diese Form der Energieerzeugung ist wirklich dezentral und hat nur geringe Umweltbeeinträchtigungen zur Folge. Wir halten die Auflage von weiteren Förderprogrammen durch das Land Hessen für die Anlagen und die Batteriespeicher in Privathaushalten für unbedingt erforderlich.

Offen stehen wir auch der Agri-Photovoltaik gegenüber – einer Technologie, die darauf abzielt, landwirtschaftliche Flächen sowohl für die Pflanzenproduktion und die Tierhaltung als auch für die Gewinnung elektrischer Energie durch Photovoltaik zu nutzen. Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf Ackerböden lehnen wir ab, da diese für die Ernährungssicherheit erhalten bleiben müssen.

Windenergie

Die Freien Wähler (FW) lehnen den geplanten Windpark im Waldgebiet „Helfholz“ nahe dem Dünsberg entschieden ab.

Die Einstufung des „Helfholz“ als Vorranggebiet für Windenergie basiert auf einem nachgewiesenen Verfahrensfehler. Aufgrund dieses Fehlers blieben entscheidende Aspekte wie die Beeinträchtigung des Naherholungsgebietes Dünsberg, die drohende Umzingelung von Königsberg mit Windkraftanlagen und die erheblichen Arten- und Naturschutzkonflikte im Planungsprozess unberücksichtigt.

Als besonders kritisch bewerten wir zudem die Lage des „Helfholz“ im Wasserschutzgebiet. Hydrogeologische Gutachten warnen ausdrücklich vor dem Bau von Windrädern in diesem Bereich, da der Tiefbrunnen zur Trinkwasserversorgung der Gemeinde vom Grundwasserreservoir des „Helfholz“ im Wesentlichen abhängig ist.

Die Gemeinde Biebertal hat bereits 2018 eine Klage gegen die Ausweisung des „Helfholz“ als Vorranggebiet für Windenergie beim VGH Kassel eingereicht.

Die Freien Wähler kritisieren die Verschleppung des Verhandlungsbeginns scharf und bezeichnen die anhaltende Verzögerung als rechtsstaatlich unhaltbar.

Im Juli 2025 hat der Investor Firma Trianel einen Genehmigungsantrag nach dem Bundes- Immissionsschutzgesetz beim RP Giessen für die Erstellung von fünf Windkraftanlagen mit einer Höhe von 267 m eingereicht. Sie zählen damit zu den größten auf dem Festland betriebenen Windrädern weltweit. Für das Vorhaben innerhalb des 65 Hektar großen Vorranggebietes sollen nach Angaben des Investors über 130.000 qm intakter Wald gerodet werden.

Die Freien Wähler werden den Genehmigungsprozess beim Regierungspräsidium Gießen ablehnend begleiten und im Rahmen des Verfahrens sämtliche rechtlichen Widerspruchsmöglichkeiten ergreifen.

Wasserversorgung

Der Schutz der eigenen Trinkwasserquellen hat für die Freien Wähler allerhöchste Priorität!

Wir setzen uns konsequent für den Erhalt und den Ausbau unserer gemeindeeigenen Trinkwasserversorgung ein. Dank des sehr ergiebigen und technisch modernisierten Tiefbrunnen „Obermühle“ – inklusive Notstromabsicherung – ist die Versorgung der Biebertaler Bevölkerung auch in Dürrejahre gesichert. Wir lehnen den Anschluss an externe Wasserverbände ab. Durch die kommunale Selbstverwaltung bleiben wir unabhängig und krisensicher.

Zur Versorgungssicherheit gehört auch der Bau eines neuen Hochbehälters (Kosten ca. 3 Mio. €). Außerdem ist eine Probebohrung für einen weiteren Brunnen geplant.

Wald

Der Wald erfüllt als CO₂-Speicher und Regulator des Wasserkreislaufes eine Schlüsselfunktion für den regionalen und globalen Klimaschutz. Als weitere unabdingbare Klimaschutzmaßnahmen sehen wir daher den langfristigen Erhalt von zusammenhängenden Waldflächen, die Wiederaufforstung von Kalamitätsflächen und eine Fortführung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung an.

Radwegenetz

Um CO₂-Emissionen einzusparen, unterstützen wir den Ausbau des Radwegenetzes. Die Freien Wähler haben zum Radwegekonzept des Landkreises Gießen die Forderung erhoben, die Radwegeverbindungen Lohra- Krumbach- Fellingshausen und Frankenbach-Wettenberg auszubauen. Außerdem sollen innerörtliche Verbindungslücken geschlossen und die Sicherheit für Radfahrer erhöht werden. Wir fordern eine umfassende Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs!

Finanzen, Wirtschaft und Gewerbe

Die dramatische finanzielle Situation vieler Gemeinden im Landkreis und insbesondere in Biebertal erfordert unbedingt eine gerechtere Finanzausstattung durch Bund und Land. Die Aufgaben einer Flächengemeinde mit sieben Ortsteilen sind nur mit steigenden Zuschüssen zu Betriebs- und Investitionskosten solide zu leisten. Eine weitere Erhöhung der mittlerweile sehr hohen Gesamtverschuldung unserer Gemeinde von ca. 70 Millionen Euro (Planstand 31.12.2026) muss unbedingt eingeschränkt bzw. vermieden werden. Weitere Steigerungen von Gemeindesteuern und die Einführung einer Grundsteuer C auf unbebaute, bebaubare Grundstücke können keine Lösungen sein; die Grundsteuer C lehnen wir ab.

Dazu gehören auch eine sorgfältige Überwachung der Gemeindeausgaben und eine Beschränkung auf notwendige, sachgerechte Investitionen mit Augenmerk auf Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Dabei ist eine Balance zwischen Wünschenswertem und Notwendigem herzustellen. Teilweise überhöhte Qualitäts- und Ausbaustandards können nicht mehr die unbedingten Ziele der Biebertaler Gemeindepolitik sein.

Zur Ansiedlung und der Erweiterung von zukunftsorientierten Betrieben wurde unser Gewerbegebiet vergrößert. Damit hat die Gemeinde das Potenzial für den Ausbau und den Erhalt von Arbeitsplätzen in bestehenden und in neuen Betrieben geschaffen. Jetzt geht es darum, diese Flächen an geeignete, interessierte Gewerbebetriebe zu veräußern.



Soziales - Zusammenleben in Biebertal

Den Bedürfnissen der Biebertaler Familien wurde in den letzten Jahren große Aufmerksamkeit geschenkt. Viele zusätzliche Betreuungsplätze wurden geschaffen und damit der rechnerische Platzbedarf nahezu gedeckt.

Für uns steht das Wohl der Kinder an erster Stelle. Deshalb war es für die Freien Wähler selbstverständlich, die Trägerschaft der KITAs in Vetzberg, Rodheim, Bieber und Fellingshausen in den bewährten Händen des Dekanates zu belassen. Dies entsprach dem Wunsch der Eltern und des Personals. Das Zerschlagen von funktionierenden Strukturen trägt nicht zur Zufriedenheit und einem angenehmen gesellschaftlichen Klima in Biebertal bei. Das haben die vielen Elternproteste gezeigt.

Wir wünschen uns, dass nun Ruhe einkehrt und der Erweiterungsbau in Vetzberg bald in Betrieb genommen werden kann.

Kinder und Jugendliche

Wir befürworten die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates. Den Jugendpfleger werden wir bei seiner wichtigen Jugendarbeit unterstützen.



Senioren und Pflegebedürftige

Mit Sozialstation, Tagespflegestätte, AWO-Pflegeheim, der gemeindlichen Geragogin und vielfältigem ehrenamtlichem Engagement haben wir eine hervorragende Infrastruktur in Biebertal, die wir erhalten und weiterentwickeln wollen. Um der demografischen Entwicklung Rechnung zu tragen, legen wir besonderen Wert auf die Bereitstellung von senioren- und behindertengerechtem Wohnraum.

Familienbad

Die Freien Wähler bestehen seit Jahren hartnäckig darauf, das Familienbad zu erhalten. Wir sind uns des hohen finanziellen Aufwandes bewusst. Wir setzen uns für das Familienbad wegen der überörtlichen Bedeutung, der Wichtigkeit für die Gesundheit der Menschen und für den unverzichtbaren Schwimmunterricht ein. Auch unter dem Aspekt der Förderung der frühkindlichen Entwicklung ist eine stärkere Finanzierung durch den Kreis und das Land zwingend erforderlich. Es ist unser Ziel, die Wiedereröffnung des Familienbades schnellstmöglich zu erreichen.



Friedhöfe

Die Anregung der Freien Wähler wurde umgesetzt und auf allen Biebertaler Friedhöfen Baumgräber als alternative Bestattungsform angelegt. Diese werden von der Bevölkerung sehr gut angenommen. In den nächsten Jahren wollen wir die Anlage eines Memoriam – Gartens auf einem der Friedhöfe prüfen lassen.

Feuerwehr und Bauhof

Ein für die Gemeinde Biebertal wichtiges Großprojekt mit einem Investitionsvolumen von rd. 15,5 Mio. € wurde im Herbst des Jahres 2025 nach langer Bauzeit in Betrieb genommen.

Auch wenn wir einige Entscheidungen bei der Planung und der Bauausführung kritisieren, sind wir froh, dass die Feuerwehrangehörigen und die Bauhofmitarbeiter nun in neuen modernen Räumen ihren Dienst für die Biebertaler Bevölkerung ausüben können. Dies trägt zur Zufriedenheit und Motivation der Bauhofmitarbeiter und der Feuerwehrangehörigen bei und kommt letztendlich der gesamten Bevölkerung zugute.

Am 15.03.

Liste 6

Freie Wähler
Biebertal

Unabhängigkeit ist unsere Stärke.

Unterstützen Sie uns bei unserer überparteilichen,
sachbezogenen Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde Biebertal

Geben Sie Ihre Stimmen für die Gemeindevertretung den Freien Wählern Biebertal Liste 6

Sie haben am 15.03.2026 drei Möglichkeiten,
um die **Freien Wähler** zu unterstützen:

Wahlvorschlag 6 Freie Wähler Biebertal FW 			
601 Mohr, Inge			
602 Sonneborn, Marie-Luise			
603 Kienholz, Harald			
604 Lizon, Rainer			
605 Dr. Schmidt, Anne			
606 Bloch, Klaus			
607 Lepper, Sascha			
608 Leib – Ehlicker, Jutta			
609 Willershäuser, Frank			
610 Dr. Nickolaus, Kai Arne			
611 Eucker, Oda			
612 Chmil, Martin			
613 Stiller, Uwe			
614 Mandler, Burghard			
615 Waldschmidt, Bernd			
616 Bremer, Lars			
617 March, Sebastian			
618 Julius, Volker			
619 Steinmüller, Norbert			
620 Bender, Dieter			

WAHLMÖGLICHKEIT 1:

Listenstimme

Wenn Sie FW in der Kopfzeile ankreuzen, bekommen alle 20 Bewerber eine Stimme und die ersten 7 Bewerber noch eine 2. Stimme dazu, da für die Gemeindevertretung 27 Stimmen vergeben werden.

WAHLMÖGLICHKEIT 2:

Kumulieren

Sie wählen mit Ihren 27 Stimmen unter den Listenbewerbern der FW aus und geben der Kandidatin, dem Kandidaten Ihres Vertrauens bis zu 3 Stimmen.

Außerdem: Zur Sicherheit ebenfalls das Kreuz in der Kopfzeile bei FW machen, damit keine Stimme verloren geht.

WAHLMÖGLICHKEIT 3:

Panaschieren

Auch als Wählerin und Wähler einer anderen Partei können Sie mehreren Bewerbern der FW jeweils bis zu 3 Stimmen geben.

Machen Sie von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch, um in Ruhe Ihre Entscheidung treffen zu können.

Die Briefwahlunterlagen können Sie beim Wahlamt der Gemeinde Biebertal anfordern.

BITTE BEACHTEN SIE: